

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE

zu TO.-Pkt.

lfd. Nummer: 00926 \ 11 \ V

Amt 20 Amt für Finanzen und Steuern

Sachbearbeiter/-in: Herr Strack

Eitorf, den 18.09.2002

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

B e s c h l u s s v o r l a g e

**für den
öffentlichen Sitzungsteil**

Gremium und Datum:

Hauptausschuss am 30.09.2002

Beratungsfolge:

keine

Tagesordnungspunkt:

Haushaltssituation 2002

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

Begründung:

Zur Sitzung des Hauptausschusses am 8. Juli 2002 wurde zur Haushaltssituation 2002 ausführlich Stellung genommen. Mitte September stellt sich die Situation der gemeindlichen Finanzen wie folgt dar:

Der Verwaltungshaushalt 2002 krankt nach wie vor auf der Einnahmenseite. Per 17.9.2002 ist seitens der Verwaltung ein Zwischenabschluss 2002 erstellt worden. Nach dem aktuellen Stand der Dinge ist mit Wenigereinnahmen in Höhe von rund 2,1 Mio. € zu rechnen, denen auf der Ausgabeseite Einsparungen in Höhe von derzeit rund 800.000 € gegenüber stehen. Nach dem heutigen Stand ist damit zu rechnen, dass der Verwaltungshaushalt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 1,35 Mio. € abschließt. Ein Teil dieses Betrages könnte noch aus der Allgemeinen Rücklage aufgefangen werden. Neben der veranschlagten Entnahme in Höhe von 328.000 €, ständen noch rund 600.000 € zur Verfügung, allerdings inklusive des gesetzlich vorgeschriebenen Sockelbetrages in Höhe von 425.000 €.

Sowohl die Gewerbesteuer als auch der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer werden im Rechnungsergebnis voraussichtlich erheblich hinter den Ansätzen zurück bleiben. Nach den aktuellen Hochrechnungen ist mit folgenden wesentlichen Wenigereinnahmen zu rechnen:

- Gewerbesteuer 1 Mio. €
- Einkommenssteueranteil 600.000 €.

Neben diesen beiden Positionen ist eine Vielzahl weiterer, wenn auch wesentlich geringerer Einnahmeausfälle zu verbuchen.

Um der bereits im Sommer eingetretenen Entwicklung zu entgegnen, wurde hausintern eine verschärfte Auftragskontrolle eingeführt. Dies erfolgte vor dem Hintergrund, dass durchaus noch Hoffnung auf Besserung der Finanzlage bestand. Nachdem inzwischen etwa $\frac{3}{4}$ des Haushaltsjahres abgelaufen sind, wird die Wahrscheinlichkeit eines Fehlbetrages im Verwaltungshaushalt immer größer. Zwar steht noch die tatsächliche Höhe des Gemeindeanteiles an der Einkommenssteuer für das 3. Quartal aus, seitens der Verwaltung wird jedoch nicht mehr mit wesentlichen Verbesserungen gerechnet. Ebenso sind derzeit keine Informationen über weitere Gewerbesteuerzugänge bekannt.

Da die bisherigen hausinternen Maßnahmen vor diesem Hintergrund nicht mehr geeignet sind der finanziellen Lage effektiv entgegen zu treten, wurde durch den Kämmerer am 17.9.2002 eine allgemeine Haushaltssperre gemäß § 28 Gemeindehaushaltsverordnung erlassen. Von der Sperre sind zunächst nur die in der letzten Ratssitzung beschlossenen Maßnahmen zur Beseitigung der Hochwasserschäden ausgenommen. Ansonsten dürfen derzeit für den Bereich der Gemeinde Eitorf nur Ausgaben getätigt werden, zu denen die Gemeinde gesetzlich oder vertraglich verpflichtet ist. Wie in der sogenannten Übergangswirtschaft vor Erlass der neuen Haushaltssatzung zu Beginn eines Jahres, schließt die Haushaltssperre zunächst auch den Abschluss neuer Verpflichtungen für die Gemeinde aus. Dies betrifft auch die bereits in der Vorlage zur Juli Sitzung angesprochene Einführung des Anrufsammeltaxis. Unter den heutigen finanziellen Gegebenheiten kann dessen Einführung nicht erfolgen, die Haushaltsansätze im Unterabschnitt 7920 sind vollständig gesperrt.

Über Ausnahmen von der Haushaltssperre und die Freigabe von Mitteln wird im Einzelfall durch den Kämmerer entschieden. Laufende Bauvorhaben, wie z.B. die Grundschule Mühleip, werden selbstverständlich fortgeführt.

Über die Haushaltssperre wurde der Rat der Gemeinde mit Schreiben vom 17.9.2002 gemäß § 29 GO NW informiert. Entsprechend § 28 Satz GO NW kann der Rat die Haushaltssperre des Kämmerers wieder aufheben.

Ziel der ausgesprochenen Haushaltssperre ist es, den sich abzeichnenden Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt so weit wie möglich zu minimieren. Einsparungen aus dem laufenden Betrieb werden allerdings kaum ausreichen, den Fehlbetrag zu verhindern. Im Hinblick auf das fortgeschrittene Haushaltsjahr und die seit vielen Jahren durchgeführten Sparmaßnahmen ist die verfügbare „Manövriermasse“ des Haushaltes ohnehin sehr eingeschränkt. Dies war bislang auch mit ein Grund keine Haushaltssperre auszusprechen. Die aktuelle finanzielle Entwicklung lässt nun diesbezüglich aber keinerlei Handlungsspielraum mehr zu. Gleichwohl wird nach wie vor davon ausgegangen, dass der im Haushalt 2004 abzuwickelnde Fehlbetrag in Grenzen gehalten werden kann. Vom Erlass einer Nachtragssatzung im Sinne des § 80 Absatz 2, Nr. 1 GO NW wird daher auch abgesehen.

Im Rahmen der laufenden internen Haushaltsberatungen des Rathauses, wird derzeit ein Maßnahmenkatalog erstellt. Wie bereits der Presse zu entnehmen war, stehen die Rahmendaten zum Haushalt 2003, wie die des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2003 oder die der Kreisumlage, inzwischen fest. Die Ausgangslage zum Haushalt 2003 und die für die Finanzplanung bis 2006 ist wenig erfreulich. Durch den zu erarbeitenden Maßnahmenkatalog und dessen Umsetzung im Haushaltsentwurf 2003 soll sichergestellt werden, dass die Gemeinde den Haushaltsausgleich auch künftig gewährleisten kann und der erneute Gang in ein Haushalts-sicherungskonzept vermieden wird.

In den vergangenen Jahren lagen die Schwerpunkte der Bemühungen der Verwaltung einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen im Bereich der Ausgaben. Nicht zuletzt durch die bereits bekannt gegebene geplante Anhebung der sogenannten „fiktiven Hebesätze“ des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2003, wird der Haushalt 2003 der Gemeinde Eitorf nach Einschätzung der Verwaltung ebenfalls nicht ohne eine Anhebung der gemeindlichen Steuern auskommen. Hierauf wird an dieser Stelle bereits ausdrücklich hingewiesen.

Soweit sich an der derzeitigen Finanzlage etwas Entscheidendes ändert, werde ich den Hauptausschuss bzw. den Rat unverzüglich informieren.